

„In der Ruhe des Winters wächst das Brot!“  
Ein erstaunliches Wort zum Erntedank. Offenbar braucht es nicht nur für den arbeitenden Menschen, sondern auch für die uns umgebende Natur eine Zeit der Ruhe.  
Die sollten wir ihr und uns – wo immer es geht - auch gönnen.

**Gebet zum Erntedank** Das Jahr neigt sich seinem Ende zu. Die Früchte sind reif geworden auf den Feldern und in den Weinbergen. Du hast uns ein Jahr geschenkt, das reich war an Sonne und Regen, und unser Land bewahrt.  
**Wir danken.**

Du hast das Land gesegnet mit Obst und Gemüse, mit Roggen und Gerste, mit Kartoffeln und Mais. Der Wein kann geraten und der ist Hopfen gediehen, wir können nicht klagen über den Ertrag eines Jahres.  
**Wir danken.**

Deshalb sind wir gekommen, um zu danken. Wir wollen dein Lob singen und zugleich bekennen:  
In einer Welt, die meint gottlos leben zu können, sorgst du für einen jeden von uns.  
**Wir danken.**

In einer Welt, in der die Güter der Erde ungerecht verteilt sind, gibst du uns zu essen, zu trinken und einen Grund, zu feiern.  
In einer Welt, in der das Kapital wichtiger scheint als der Mensch, führst du uns den Weg der Barmherzigkeit und Gerechtigkeit.  
**Wir danken.**

Wir wollen dir danken für den Ertrag unserer Hände Arbeit, für unseren Arbeitsplatz wollen wir danken, für Lohn und Gehalt, für Pension und Rente.  
Wir danken.  
Bitten wollen wir für alle, denen es nicht so gut geht, wie uns, für jene besonders, die auf unsere Hilfe angewiesen sind. Um

einen Arbeitsplatz bitten wir für Arbeitslose, bitten für alle, die kein Dach über dem Kopf haben, kein Brot im Kasten und kein Wasser im Krug.

**Wir bitten.**

Lass nicht zu, dass wir Wasser, Luft und Erde verderben. Dann bleibt unser Erntedank nicht bloßes Lippenbekenntnis. Dann wirkt sich unser Dank aus in der Bereitschaft zu teilen.

**Wir bitten.**

Zeige uns die Wege der Gerechtigkeit und Solidarität, gehe mit uns auf der Straße des Friedens. Lehre uns die Achtsamkeit und Verantwortungsbewusstsein, den nachhaltigen Umgang mit den Gütern, die aus deiner Hand kommen.

Lass uns erkennen, dass wir Menschen der Einen Menschheit in der Einen Welt sind und füreinander Verantwortung haben. Gemäß dem Auftrag des Herrn: „Was für einen der geringsten getan hab, das habt ihr mir getan!“

**Wir bitten, gehe DU mit uns, führe und leite uns!**

Das nachfolgende Wort des Paulus ist an einen Menschen gerichtet, den wir heute Bischof nennen würden. Doch es gilt uns allen, weil alle aufgefordert sind, im Glauben und in der Liebe zu bleiben:

**Aus dem Paulusbrief an Timotheus 2.Tim 1,7 i.A.**

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. Schäme dich also nicht, dich zu unserem Herrn zu bekennen; schäme dich auch meiner nicht, der ich seinetwegen im Gefängnis bin, sondern leide mit mir für das Evangelium. Gott gibt dazu die Kraft: Halte dich an die gesunde Lehre, die du von mir gehört hast; nimm sie dir zum Vorbild, und bleibe beim Glauben und bei der Liebe, die uns in Christus Jesus geschenkt ist. Bewahre das dir anvertraute kostbare Gut durch die Kraft des Heiligen Geistes, der in uns wohnt.

## Meditation

Säe Bohnen und du erntest Bohnen.  
Stecke Kartoffeln und du erntest Kartoffeln.  
Pflanze Weinstöcke und du erntest Trauben.  
Segne und du wirst gesegnet.

Wer immer nach dem Wind schaut,  
kommt nicht zum Säen.  
Wer immer nur die Wolken betrachtet,  
kommt nicht zum Arbeiten.  
Wer immer nur die Sonne scheinen lässt,  
kommt nicht zum Ernten.  
Wer immer nur Gott im Munde führt,  
hat ihn nicht in seinem Herzen.

Herr segne unsre Hände für Taten, die zu Herzen gehen  
und zum Segen werden.

## Segensworte

Im Namen Gottes wünschen wir euch ein Körnchen Hoffnung:  
Daraus kann Brot werden. Nahrung, Tag für Tag.  
Eine kleine Tat. Ein gutes Wort. Ein liebevoller Blick.

Wir wünschen euch ein Körnchen Hoffnung.  
Daraus kann Wein werden, Zuversicht, Tag für Tag.  
Freudenquellen. Zukunft. Ein Blick in die Ewigkeit.

Die Kleinigkeit des Samens wünschen wir euch und  
damit alles, was daraus werden kann:

Einen gesegneten Sonntag, auch im Namen der  
Geschwister, Ihr/Euer, Bruder Wolfgang.



**Herzliche Einladung zum 10. Jahrestag der  
Gründung unserer Gemeinschaft [www.pace-e-bene.de](http://www.pace-e-bene.de)  
am 9.10. um 14.30h in Seeheim, Hl. Geist.**

## 27. Sonntag im Jahreskreis *Erntedank*



Die Apostel baten Jesus:  
**Stärke unseren Glauben!**

Der Herr erwiderte:

Wenn euer Glaube auch nur so groß wäre wie ein Senfkorn,  
würdet ihr zu dem Maulbeerbaum hier sagen:  
Heb dich samt deinen Wurzeln aus dem Boden, und verpflanz  
dich ins Meer! und er würde euch gehorchen.

*Lk 17,5.6*